

PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

1. ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- Baulinie
- Baugrenze
- UG EG O I, II ..... Baulinie bzw. Baugrenze im Untergeschoß, Erdgeschoß und I, II ..... Obergeschoß
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Sichtdreieck
- 120,0 / 16,0 Abstände, Breiten ..... in m

- WA — Allgem. Wohngebiet gem. § 4 BauNVO – nicht überbaubare Grundstücksfläche –
- MK — Kerngebiet gem. § 7 BauNVO – nicht überbaubare Grundstücksfläche –
- D — Fläche f. d. Gemeinbed. gem. 9 Abs. 1 Nr. 5 BauNVO – nicht überbaubare Grundstücksfläche –
- Allgem. Wohngebiet gem. § 4 BauNVO – überbaubare Grundstücksfläche –
- Kerngebiet gem. § 7 BauNVO – überbaubare Grundstücksfläche –
- Fläche f. d. Gemeinbedarf gem. § 9 Abs. 1 Nr. – überbaubare Grundstücksfläche –

- II — Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
- (II) — Zahl der Vollgeschosse zwingend
- 0,4 — Grundflächenzahl (GRZ)
- (0,6) — Geschoßflächenzahl (GFZ)
- O — Offene Bauweise
- △ — Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- G — Geschlossene Bauweise

2. VERKEHRSFLÄCHEN

- Straßenverkehrsfläche
- Begrenzungslinie der Verkehrsfläche
- Verkehrsfläche – Fußgängerzone –
- P — Öffentliche Parkfläche
- ZF Zufahrt (Ein- und Ausfahrt)
- AF Ausfahrt
- EF Einfahrt
- Verkehrsfläche mit Überbaurecht Passagen, Arkaden
- Verkehrsfläche mit Unterbaurecht
- gr fr lr — Flächen mit gr = Geh-, fr = Fahr-, lr = Leitungsrechten
- St/GSt — Stell- bzw. Gemeinschaftsstellplätze
- Ga/GGa — Garagen- bzw. Gemeinschaftsgaragen

3. GRÜNFLÄCHEN, FLÄCHEN FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

- Öffentliche Grünfläche – Parkanlage –
- Öffentliche Grünfläche – Spielplatz –
- LN — Flächen für die Landwirtschaft
- Private Grünfläche
- Vorhandene Bäume gemäß § 9 (1) 25 BBauG
- Geplante Bäume gemäß § 9 (1) 25 BBauG
- pfg — Pflanzgebot für flächenhafte Anpflanzungen

4. SONSTIGES

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Grenze des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes und des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes

Darstellungen und Festsetzungen außerhalb des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes haben nur nachrichtlichen Charakter

- Mauer

BESTAND, NACHRICHTLICHE ANGABEN UND DARSTELLUNGEN

- 7 — Vorhandene Gebäude mit Geschoßzahl und Hausnummer
- Gemarkungsgrenze
- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Vorgeschlagene Flurstücksgrenze
- D E — Zu erhaltende Gebäude und bauliche Anlagen D = Denkmalschutz E = Erhaltenswerte Gebäude
- Grenze der Denkmalschutzzone
- Zu beseitigende Gebäude und bauliche Anlagen
- H — Autobus - Haltebucht
- Rad -, Gehweg
- Fahrbahn
- Radweg
- Gehweg
- V — Verkehrsgrünfläche

Geändert durch Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 9.7.1982

Minden, den 19.7.1982

Der Bürgermeister

(Witte)
2. stellv. Bürgermeister

Gemarkung Minden
Flur 61, 64 und 65
4. Ausfertigung

Größe des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes: ca. 4,14 ha

Kartengrundlage: Vergrößerung der Katasterkarte (vom Maßstab 1:1000 auf 1:500)

Zur Vervielfältigung freigegeben durch Vereinbarung mit dem Landkreis Minden – Katasteramt – vom 28.11.1957 und 6.12.1957

Für den Planentwurf und die Plananfertigung.

Minden, den 24. Nov. 1981

Stadt Minden
Stadtplanungs- u. Vermessungsamt
Der Stadtdirektor
In Vertretung

(Kosiek)
Stadtbaurat

Es wird bescheinigt, daß die Darstellung mit dem amtlichen Katasternachweis übereinstimmt und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.

Minden, den 24. Nov. 1981

Dipl.-Ing. Rüdiger Schmidt Öff. bestv. Vermessungsingenieur

(Schmidt)
Öffentl. best. Verm. – Ing.

Für diesen Bebauungsplan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 18. 8. 1976 – BGBl. I S. 2256 – durch den Rat der Stadt Minden am 12. Juli 1976 die Aufstellung beschlossen und am 11. Juni 1977 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Minden, den 25. Nov. 1981

Der Bürgermeister

(Röthemeier)

Für diesen Bebauungsplan ist gemäß § 2a des Bundesbaugesetzes vom 18. 8. 1976 – BGBl. I S. 2256 – die Bürgerbeteiligung am 23. Juni 1977 durchgeführt worden.

Minden, den 25. Nov. 1981

Der Stadtdirektor

(Dr. Niermann)

Dieser Bebauungsplan ist vom Rat der Stadt Minden am 18. Dez. 1981 als Entwurf beschlossen worden. Die Offenlegung wurde am 16. Jan. 1982 ortsüblich bekanntgemacht. Der Bebauungsplan hat gemäß § 2a (6) des Bundesbaugesetzes vom 18. 8. 1976 – BGBl. I S. 2256 – in der Zeit vom 26. Jan. 1982 bis 25. Febr. 1982 öffentlich ausgelegen.

Minden, den 23. Juni 1982

Der Stadtdirektor

(Dr. Niermann)

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 18. 8. 1976 – BGBl. I S. 2256 – vom Rat der Stadt Minden am 9. Juli 1982 als Satzung beschlossen worden.

Minden, den 19. Juli 1982

Der Bürgermeister

(Witte)
2. stellv. Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom ~~18. 8. 1976 – BGBl. I S. 2256~~ mit Verfügung vom 16. März 1983 genehmigt worden.

Detmold, den 16. März 1983

Akterzeichen: 35.21.11 - 606 / M 97

Der Regierungspräsident
Im Auftrage:

LS gez. Gündel

Dieser genehmigte Plan wird mit dem Text und der Begründung gem. § 12 des Bundesbaugesetzes vom 18. 8. 1976 – BGBl. S. 2256 – ab 26. Mai 1983 zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Die Genehmigung und der Ort der Bereithaltung des Bebauungsplanes wahrend der Dienststunden sind am 26. Mai 1983 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Minden, den 26. Mai 1983

Der Stadtdirektor

(Dr. Niermann)

Dieser Bebauungsplan besteht aus diesem Plan, der Begründung und den textlichen Festsetzungen.

Maßstab 1:500

STADT MINDEN

Bebauungsplan Nr. 622

Fischertor

~~(Entwurf)~~